

Schicksalsschläge

Wenn der Alltag zuschlägt

Von Klein_Pauly

Kapitel 3: Einsamer Wolf teil 1

In dieser Geschichte geht es hauptsächlich um Takeru. Er hat die Grundschule abgeschlossen mit einem Notendurchschnitt von 3,445. In der Grundschule hatte er sehr viele Freunde, doch die gehen alle auf ein Gymnasium. Eigentlich wollte Takeru auch dahin, doch dafür hat er einen zu schlechten Notendurchschnitt.

Er hofft mit seinen Freunden im Kontakt bleiben zu können, doch am Anfang der Sommerferien, melden sich alle seine Freunde bei seiner Gilde ab.

Takeru ist ein Gamer, sein Lieblings spiele, sind online spiele, welche er mit Freunden Zocke. In den Ferien nimmt er Nachhilfe und lernt dabei ein Mädchen Namens Cho kennen, er hält nicht viel von ihr und Teil auch ihre Interessen nicht. Aber er ist dennoch sehr freundlich zu ihr und während der Nachhilfe verstehen sie sich auch ganz gut.

Doch plötzlich sind sie in der gleichen Klasse und schnell wird klar, dass ihr Interesse an ihm, viel größer ist, als gedacht. Denn schon am ersten Schultag wandern Zettel durch die Klasse, welche alle an ihn gerichtet sind. Doch er beantwortet nur eine. Da er diese Angelegenheit nach der Stunde klären will. Doch damit hat Cho schon verärgert und schnell hat sie einen anderen gefunden.

Doch das ist Takeru egal, er konnte noch nie gut mit Girl's umgehen und hätte ihr daher eh einen Korb gegeben. Er hat eh sehr wenige Interessen für andere, seine ganzen Freundschaften laufen übers Onlinespiel und wer da nicht mit spielt, den beachtet er nicht wirklich. Nur wenn es für ihn selber einen Vorteil hat, dann lässt er sich auch auf andere ein.

Nach dem Die erste Stunde geschafft ist, ist nun erst mal große Pause, allerdings bleibt er gleich an der Tür stehen und lehnt sich da einfach an die Wand. Sein Plan für diese Schule ist einfach nur, sie zu überstehen und dazu braucht er keinen anderen, außer seinem Spiel. Er brauchte keine Rangordnung, die ihm sagt, wo sein Platz ist. Da verlässt er sich gleich lieber auf sich selbst. Schnell zieht er sein Spiel raus und fängt an zu zocken „Guten Morgen Tama, wie wäre es, wollen wir dich heute mal wieder etwas leveln?“. Tama ist sein Gefährt in diesem Spiel, schon seit Anfang des Spiels begleitet ihn Tama durchs Spiel und mittlerweile sind er und Tama schon auf Level 47. Nach dem er die Pausen alleine verbracht hat, geht er noch am selben Tag zur Nachhilfe und trifft da schließlich wieder auf Cho, welche wieder so freundlich wie immer ist. Allerdings stellt sie ihm nach der Stunde ein Bein und schubst ihn fast die Treppe runter. Allerdings beschwert sich der Blonde deswegen nicht, denn er ist das

schon von Damen gewöhnt, dass diese einen Aufstand machen, wenn man sie nicht beachtet. Und das man da sehr wohl sein Leben verlieren kann, ist ihm auch klar. Im Spiel wurde er mal von einem Mädchen begleitet, welche nicht sonderlich gut im Spiel war und ständig Fehler gemacht hat. Da hat er halt gesagt, dass das Spiel halt auch nichts für Girl's ist, danach hat es nicht mal 30 Minuten gedauert, bis sie ihn geschlagen hat und der Charakter von Takeru schließlich wiederbelebt werden musste.

Tama ist das einzige Mädchen mit dem er klar kommt und er hat sie richtig lieb, auch wenn sie nur von einem Programm programmiert wurde. Sie versteht ihn und hört ihm zu und ist auch immer zur Stelle, wenn er Hilfe braucht. Die anderen Weiber sind einfach nur nervig und fangen notfalls selber an zu weinen und dann muss er sie eigentlich trösten, doch zum Glück ist es noch nie so weit gekommen, da er sich schon immer von Mädchen fern gehalten hat.

Am nächsten Tag ist alles ruhig in der Klasse und der Unterricht ist langweilig wie immer. Nur eins ist anders, plötzlich wird Takeru in der kleinen Pause von einem der Jung's in der Klasse angesprochen, da dieser sich für das Spiel von dem Blondem interessiert. Und natürlich erklärt er diesem gleich alles und so unterhalten sie sich den ganzen Tag über dieses Spiel. Doch schon am nächsten Tag geht schon das Gerücht um, das er angeblich schwul ist.

Takeru wusste natürlich nicht, dass der, der ihn angesprochen hat, wirklich schwul ist. Und da Cho ihn schon bei dem Mädchen schlecht gemacht hat, hat dieses Gerücht nun auch dafür gesorgt, das sich selbst die Jung's von ihm fern halten. Alle bis auf den Schwulen, doch da bricht Takeru gleich den Kontakt ab. Er wollte alleine sein und nicht für Schwul gehalten werden.

Die Woche geht dann damit weiter, das ihn alle verachten und mit Papierkugeln werfen, doch damit kommt er klar und lässt es einfach zu. Denn er kennt die Menschen gut, diese wollen nämlich immer nur eine Reaktion sehen und wenn diese ausbleibt, dann langweilen sie sich irgendwann und hören schließlich auf. Und so ist es auch, nach dem 3 Wochen vergangen sind. Nun bezeichnet man ihn einfach als Weib, da er nicht so kräftig gebaut ist wie die anderen Jung's in der Klasse. Allerdings hat er bei jeder Prügelei die Oberhand. Den im Gegenteil zu den anderen, lernt er seine Techniken aus dem Spiel und auch die Schwächen der Gegner, so richtet er die Masse seines gegenüber gegen ihn selber. Doch dadurch wird er noch nicht beliebter in der Klasse. Aber wie gesagt, die Rangordnung in dieser Schule interessiert ihn nicht.

Mittlerweile ist schon ein halbes Jahr vergangen und plötzlich stehen zwei Mädchen in der Pause bei ihm. Erst ignoriert er die beiden, doch diese machen sehr deutlich, dass sie etwas von ihm wollen „Was ist! Ich bin beschäftigt!“. „Du bist immer so alleine und wirkst so einsam, da dachten wir uns, dass wir vielleicht etwas gemeinsam unternehmen können“ das waren die Worte von dem Rosa haarigen Mädchen. Takeru schaut sie einfach nur skeptisch an. Er wusste, dass die Mädchen so in drei Gruppen gespalten sind, da sie zwei von ihnen für den gleichen Kerl interessieren. Und nun geht es darum, so viele verbündete wie möglich zu versammeln um einen höheren Beliebtheitsrang zu erlangen. Also im Klartext, hier geht es gerade um die Rangordnung der Schule, bei der Takeru vermutlich weit unten liegt aber das ist ihm egal.

„Und warum sollte ich mit euch abhängen? Seht ihr nicht, das ich gerne alleine bin?“ nun macht Takeru seinen beiden Klassenkameraden erst mal klar, dass er keine

Interesse an der Gemeinschaft hat. Doch Kohana, die Rosa haarige gibt nicht so einfach auf.